

Bußgottesdienst zum Abschluss der Firmvorbereitung – 14.03.2003 Hl. Kreuz, Raubling

Überarbeitet nach einer Vorlage von Stefanie Schneider

Eingangslied: 327, 1+2 Kleines Senfkorn Hoffnung

Begrüßung und Statio:

Mit der Firmung nächste Woche entscheidet Ihr Euch für ein Verantwortungsvolles Leben als junge Christen. Ihr sollt Euch vom Heiligen Geist begeistern lassen und aus dem Geist Gottes heraus leben. Heute wollen wir überlegen, aus welchem Geist Jesus sein Leben gelebt hat. Was ist das für ein Geist, der soviel bewirkt? Ein Gespenst, das heute keiner mehr findet? Welchen Weg ist Jesus gegangen, als er vom Geist erfüllt war? Wie sieht euer Weg im Moment aus? Seid ihr schon sicher, wie er später mal aussehen soll? Seid ihr noch auf der Suche?

Gebet:

Vater im Himmel, durch deinen Sohn hast du uns den Geist geschenkt, der in uns wirkt. Wir bitten dich, lass uns offen werden für ihn und stärke uns im Glauben. Lass diesen Geist auch in uns, in unserer Gemeinde und in allen Menschen wirken.

So bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Amen

Lied: 327, 3-5 Kleines Senfkorn Hoffnung

Besinnung:

Morgen in einer Woche versammeln wir uns wieder. Dann jeweils hier in Raubling oder in Pfraundorf zur Feier der Firmung. Heute macht ihr einen der letzten Schritte auf dem Weg dorthin. Heute wollen wir gemeinsam innehalten, gemeinsam über Dinge nachdenken, die uns im Alltag begegnen. Nehmt euch die Zeit und macht euch auf die Suche nach dem Geist Jesu in euch.

Vier Schlagworte stehen heute im Mittelpunkt. Gemeinsam wollen wir nachdenken, wo hier der Geist Jesu auf der Strecke geblieben ist.

Gewaltbereitschaft

Duden: die Gewalt; Gewaltakt, Gewaltausübung, Gewaltandrohung, Gewaltbereitschaft, Gewalteinwirkung, Gewalt Herrschaft, Gewaltlosigkeit, Gewaltverzicht

- Wann erleben wir heute noch Gewaltverzicht?
- Gibt es Vorbilder, die mit Worten, statt mit Schlägen argumentieren?
- An welchen Tagen gibt es keine Nachrichten im Fernsehen, die mit Selbstmordattentaten und Krieg nichts zu tun haben?
- Lebe ich im Zeichen von Gewaltlosigkeit?
- Lebe ich im Geist Jesu?

Lied: 110,2 Herr erbarme dich

Egoismus

Duden: aus dem Lateinischen, ich, davon der Egoismus, Selbstsucht, das Gegenteil: Altruismus: Selbstlosigkeit

- Wann denke ich in meinem Alltag an andere Menschen?
- Wann mache ich etwas für andere ohne für mich etwas zu verlangen?

- Gibt es Augenblicke in denen nur mein Vorteil zählt?
- Welche Beweggründe gibt es für meine Firmung?
- Lebe ich im Geist Jesu?

Lied: 110,2 Herr erbarme dich

Hedonismus

Duden: aus dem griechischen, der Hedonismus, eine philosophische Lehre, das Wichtigste ist das Streben nach Glück, nach Lust, der Hedonist

- Ist es mein höchstes Ziel, Glück zu erreichen?
- Gibt es auch noch andere Dinge in meinem Leben, außer meinem Glück?
- Zählt für mich auch das Glück anderer Leute?
- Tue ich etwas dafür, dass Menschen in meiner Umgebung glücklich werden?
- Lebe ich im Geist Jesu?

Lied: 110,2 Herr erbarme dich

Materialismus

Duden: aus dem Lateinischen, materiell, inhaltlich, sachlich, wirtschaftlich, auf den eigenen Nutzen bedacht, Materialist, Materialismus, alles was wirklich wichtig ist, ist auf Besitz und Gewinn ausgerichtet

- Würde ich mich als Materialist(in) bezeichnen?
- Welche Bedeutung hat es für mich, in zu sein?
- Laufe ich den neuesten Trends hinter her?
- Bewerte ich Menschen nach ihrem Aussehen, ihrem Reichtum, ihren Leistungen?
- Lebe ich im Geist Jesu?

Lied: 110,2 Herr erbarme dich

Lesung: Seligpreisungen

Predigt:

Vielleicht habt ihr Euch in manchen Denkanstößen, die ich Euch vorher gegeben habe wiedergefunden. Also ich muss ganz ehrlich zugeben, dass ich da schon auch Fehler von mir selber entdeckt habe. Es geht ja auch gar nicht dass jeder Mensch perfekt ist. *(evtl. noch einige Beispiele anfügen – persönlich)* Aber man kann sich kleine Dinge vornehmen, die man an sich selber ändern möchte. Wenn man sich selber überfor-

dert, dann schafft man unter Garantie gar nichts. Aber kleine Vorsätze sind möglich, und wenn jeder Mensch versuchen würde kleine Dinge an sich selbst zu verändern, dann würden sich auch ein klein bisschen das Bild der Welt verändern und unsere Welt etwas mehr im Geiste Jesu sein. Jesus sagt uns ja auch, dass oft die einfachen Dinge sind die etwas ausmachen. Zumindest versteh ich so den Text den wir vorher gehört haben.

Dass sich auch an kleinen Dingen etwas verändern kann, dass hat, für mein Empfinden, der Bischof von Erfurt Joachim Wanke sehr schön geschrieben:

Es kommt nicht auf die große Zahl an, nicht auf die Mehrheiten. Es reichen ein paar Bereitwillige, die sich vom Geist Jesu formen lassen.

Mit ihnen will Gott Geschichte schreiben und durch ihre geringe Zahl und trotz ihrer Schwachheit das Andersartige seiner Macht ins Spiel bringen.

Aber seine Macht hängt nicht ab von unseren Maßstäben, nicht von unseren Gewohnheiten, nicht von unserem Karrieredenken.

Seine Macht ist es, den unteren Weg zu gehen und warten zu können, dass wir alle ja zu ihm sagen.

Lied: 315 Selig seid ihr

Vergebungsbitte und Friedensgruß:

Vater Unser:

Segen:

Lied: 328 Ich steh am Anfang meines Weges (Ich wird es einfach mal versuchen) oder etwas ähnliches sollte das nicht gehen